

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Reudener Straße 70
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 19.08.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Bahnhofstraße 5, Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Gisela Lorenz

Mitglied

Kerstin Zsikin
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Brigitte Leuschner
Utz Lohrengel
Wolfgang Paul
Peter Ziehm

stellv. Ausschussvorsitzende

Sachkundige Einwohner

Jürgen Keil
Joachim Sabiniarz
Günter Sturm

Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker
Rainer Lodyga
Frank Przybylski
Christian Puschmann

Gäste

Bernhardt
Wolf

Geschäftsführer der BQP
ÖPNV

abwesend:

Sachkundige Einwohner

Peter Conrad
Dagmar Kurschus
Julia Lerche

unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 19.08.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.09	
4	Protokollkontrolle	
5	Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan und der Linienführung des ÖPNV (Stadtverkehr) BE: Herr Wolf, Vertreter des ÖPNV	
6	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007	Beschlussantrag 190-2009
7	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007	Beschlussantrag 192-2009
8	Information zum Stand der Vorbereitung des Winterdienstes BE: Herr Przybylski, SBL Tiefbau	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	<p>Die Ausschussvorsitzende Frau Lorenz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Wolf als Berichterstatter für den TOP 5. Frau Lorenz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind die Ausschussvorsitzende und 6 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	<p>Die Vorsitzende fragt nach Hinweisen bzw. Einwänden zur Tagesordnung. Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Damit ist die Tagesordnung bestätigt.</p>	
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.09	
	<p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form bestätigt.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>
zu 4	Protokollkontrolle	
	<p>Frau Lorenz verliest die Zuarbeiten aus der Verwaltung. Zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Salegaster Chaussee müssen laut Information von Herrn Przybylski die Ergebnisse der z.Z. laufenden Untersuchungen abgewartet werden. Herr Przybylski ergänzt, dass es zu Verzögerungen gekommen ist und dass in der Sitzung im September oder Oktober dazu Stellung genommen werden kann. Zu den Hochwasserschutzmaßnahmen hat es zwischen Frau Lorenz und Herrn Weber ein Gespräch gegeben, in dem vereinbart wurde, dass das Thema evtl. in einer Sondersitzung oder einer gemeinsamen Sitzung mit dem Wirtschafts- und Umweltausschuss behandelt werden soll. Zum Fuhneradwanderweg wird es noch Gespräche mit der BQP und dem Landkreis geben. Danach kann darüber auch nochmals in diesem Ausschuss diskutiert werden.</p> <p><i>Frau Lorenz begrüßt Herrn Bernhardt, Geschäftsführer der BQP um 18:10 Uhr.</i></p> <p>Bezüglich der Instandsetzungen der Straßen macht Herr Przybylski auf die derzeit bestehende Haushaltssperre aufmerksam, was Auswirkungen auf die Inanspruchnahme der Fremdfirmen hat, so dass es zu Verzögerungen kommen kann. Er stellt fest, dass in Greppin die Substanz der Straßen extrem schlecht ist. Herrn Sabiniarz ist es wichtig, dass die durch Frost entstandenen Risse zur</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>

	<p>Vermeidung größerer Schäden verschlossen werden.</p> <p>Weitere Zuarbeiten aus der Verwaltung werden dem Protokoll beigelegt.</p>	
zu 5	Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan und der Linienführung des ÖPNV (Stadtverkehr) BE: Herr Wolf, Vertreter des ÖPNV	
	<p>Herr Wolf macht darauf aufmerksam, dass der Landkreis aus rechtlichen Gründen keine Zustimmung für das Bestehenbleiben des alten Fahrplanes bis 06.08.09 erteilen konnte und dass somit zum 01.07.09 und zum 06.08.09 Fahrplanwechsel erfolgten. Aus Kostengründen wurde zum 01.07.09 kein neues Fahrplanheft herausgegeben. Die Informationen wurden zwar an die Presse im Landkreis Anhalt- Bitterfeld weitergegeben, jedoch durch diese nicht veröffentlicht. Es wurde dann versucht, die Bevölkerung über mehrere 100.000 Handzettel zu informieren.</p> <p>Es musste eine neue Linienbezeichnung eingeführt werden, die zu Problemen, insbesondere für die ältere Bevölkerung, führte. Es ist jetzt 30-40 % mehr Fahrplanangebot zu verzeichnen und teilweise ist in den Ortsteilen ein Überangebot festzustellen.</p> <p>Trotzdem sind aus Sicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und des ÖPNV keine gravierenden Anlaufschwierigkeiten zu erkennen.</p> <p>Herr Wolf macht auf die Änderung des Fahrplanes im Dezember aufmerksam, die wegen der Anpassung der Fahrtzeiten an die Fahrpläne der Deutschen Bahn nötig ist. In diesem Zusammenhang werden einige zur Zeit unkorrekte Aushänge (unkorrekte Darstellung des Symbols für den Anrufbus) ausgetauscht.</p> <p>Herr Wolf zählt einige kritische Hinweise aus der Bevölkerung der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf, der zum Teil bereits Reaktionen seitens des ÖPNV folgten. Jeder Hinweis wird geprüft und ein Zwischenbescheid erteilt.</p> <p>Es wird auch im Zusammenhang mit der Fahrplanänderung im Dezember geprüft, welchen Hinweisen (auch wegen der Größe der Busse) noch entsprochen werden kann und welche auch zu einem noch späteren Zeitpunkt abänderbar sind.</p> <p>Bezüglich der Industrielinie 408 sind wegen zu geringer Nutzung Veränderungen nötig.</p> <p>Herr Wolf erklärt die Probleme im Aerial A mit den Ankunftszeiten der Busse beim Unternehmen SOEX, welche zum 01.09.09 gelöst werden.</p> <p>Er spricht sein Unverständnis darüber aus, dass trotz rechtzeitiger Informationen zum Fahrplan ab 06.08.09 erst 2 Tage vor Schulbeginn Fragen und Hinweise seitens der Eltern eingingen.</p> <p>Frau Leuschner weist auf den Einsatz von größeren Bussen an Markttagen hin, da die kleinen Busse die Kinderwagen und Rollatoren nicht mehr fassen und Einstiegschwierigkeiten für Behinderte darstellen.</p> <p>Herr Keil weist darauf hin, dass er sich den neuen Fahrplan noch nicht genau angesehen hat, möchte aber wissen, ob die Linie 406 zeitlich verkürzt wird. Er regt an, zur besseren Orientierung, Streckenpläne an Hauptschwerpunkten auszuhängen.</p> <p>Herr Wolf informiert, dass die Linie 406 nicht verkürzt wird. Es wurde die</p>	

	<p>Linie 410 von Wolfen-Nord über Greppin nach Bitterfeld eingerichtet, die innerhalb von 30 Minuten die Strecke absolviert hat. Dies ist im Übrigen die einzige neue Streckenführung. In der 35. KW wird ein Pressegespräch mit der MZ stattfinden. Der RVB für den Altlandkreis Bitterfeld und die Vetter GmbH für Köthen und Zerbst haben sich dem einheitlichen Informationssystem angeschlossen.</p> <p>Herr Sturm bemerkt, dass er den neuen Fahrplan noch nicht studiert habe, er aber wissen möchte, ob die Linie 406 noch immer die Bernsteinvilla anfährt.</p> <p>Herr Wolf weist Herrn Sturm auf die Notwendigkeit des Fahrplanstudiums hin, um in Erfahrung zu bringen, dass zur Bernsteinvilla derzeit keine Wochenendverbindungen mit der 406 bestehen. Auf Grund von Beschwerden aus Wolfen darüber wird es im Herbst jedoch regulierende Fahrplanveränderungen geben, so dass die Bernsteinvilla wieder angefahren wird.</p> <p>Einen Hinweis von Frau Leuschner über eine nicht mehr bestehende Verbindung um 13:00 Uhr zur Kraftwerksiedlung nimmt Herr Wolf auf.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007</p>	<p>Beschlussantrag 190-2009</p>
	<p>Herr Sturm kann sich mit der Form des Beschlussantrages , speziell der Anlage, nicht einverstanden erklären. Er ist der Meinung, dass die Änderung der Hauptsatzung als gesamter Text mit einer Kennzeichnung der zu beschließenden Änderungen vorgelegt werden sollte.</p> <p>Frau Lorenz weist darauf hin, dass es in der Anlage unter 2. heißen muss: §15 Absatz 2 wird wie folgt geändert: Im Satz 3 (nicht 2) wird nach den Worten “in Thalheim 9”, ...”</p> <p>Dies wird von Frau Becker bestätigt.</p> <p>Weiterhin regt Frau Lorenz an, dass hinter dem Wort “Wahlperiode” ein entsprechendes Datum erscheinen sollte, um zu gewährleisten, dass zu einem späteren Zeitpunkt nachvollzogen werden kann, wann in Bobbau gewählt wurde und welchen Zeitraum es also betrifft.</p> <p>Frau Becker nimmt dies als Anregung auf.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius macht darauf aufmerksam, dass es sich bei der 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 31.07.2007 um eine komplette Satzungsänderung handele. Diese müsse vollkommen verständlich und klar sein, ohne dass die Hauptsatzung hinzugenommen werden muss. Die Änderung sei in der vorliegenden Form nicht statthaft. Eine Änderungssatzung müsse für sich allein verständlich sein. Er schließt sich insofern der Meinung von Herrn Sturm an.</p> <p>Herr Sabiniarz empfiehlt, einen Grundsatzbeschluss zu dieser Änderungssatzung zu fassen, da sich diese Satzung inzwischen mehrfach</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>

	<p>verändert hat und es aus seiner Sicht angebracht ist, diese nun auch komplett nochmals zu veröffentlichen.</p> <p>Frau Lorenz fasst zusammen, das inhaltlich keine Anmerkungen zu dieser Satzungsänderung festzustellen sind, aber formelle Anforderungen künftig beachtet werden sollen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	
zu 7	<p>3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007</p>	<p>Beschlussantrag 192-2009</p>
	<p>Frau Lorenz regt auch hier an, hinter dem Wort "Wahlperiode" ein entsprechendes Datum zu setzen, um zu gewährleisten, dass zu einem späteren Zeitpunkt nachvollzogen werden kann, wann in Bobbau gewählt wurde und welchen Zeitraum es also betrifft.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius bestätigt, dass so, in der vorliegenden Form eine Satzungsänderung aussehen kann.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>
zu 8	<p>Information zum Stand der Vorbereitung des Winterdienstes BE: Herr Przybylski, SBL Tiefbau</p>	
	<p>Herr Przybylski weist darauf hin, dass die Problematik Winterdienst in allen Ortschaftsräten erörtert wurde. Derzeit läuft eine europaweite Ausschreibung. Der Submissionstermin ist der 01.09.09. Es sind die Ortsteile Bitterfeld, Holzweißig und Greppin ausgeschrieben. Die OTe Bobbau, Wolfen und Thalheim werden durch andere Verträge und die OTe Thalheim und Wolfen durch Stadthof weiterhin abgesichert. Die Gemeinde Bobbau verfügt bereits über einen Vertrag mit längerer Laufzeit. Nach der Submission liegen erste Ergebnisse zum Vergabeverfahren vor, wobei darauf hingewiesen sei, dass die Auftrags- und Bindefrist erst am 30.10.09 endet. Der Lieferbeginn ist zum 01.11.09 fixiert.</p> <p>Frau Lorenz spricht das im vergangenen Winter aufgetretene Problem an, dass es unter der strengen Beachtung der Zuständigkeit der Straßenräumung dazu führte, dass auch bei nicht beräumten Straßen die Schiebeschilder hoch genommen worden und Straßenkreuzungen zugeschoben worden. Damit solche Situationen nicht wieder aufkommen, sollten sich alle Straßenbaulasträger mit allen beauftragten Firmen abstimmen.</p> <p>Herr Przybylski weist darauf hin, dass dies hauptsächlich auf die Ortsteile Wolfen und Thalheim zutrifft und demzufolge Herr Patzak ein zielführender Ansprechpartner sei. Weitere Aussagen dazu seien aber auch erst nach Zuschlagserteilung möglich. Im Oktober wird darüber diskutiert werden. Herr Przybylski legt dar, dass es in der Rechtsprechung keine feste Regelung gibt, wie eine "Räumung" auszusehen hat. Es müssen Radwege nicht geräumt werden.</p> <p>Der Winterdienst wird nicht vom Leistungserbringer ausgelöst, sondern vom Baulasträger, welcher auch die Rechnung begleichen muss. In Anbetracht der hohen Verantwortung wegen der hohen Summen, die für den Winterdienst bereitgestellt werden müssen, muss ein entsprechend Verantwortlicher bestimmt</p>	

	<p>werden. Er äußert die Idee, dass jemand mit der Auslösung des Auftrages betraut werden müsste, der Sachkunde über die Straßenzustände im Zusammenhang mit den Witterungsverhältnissen hat, wie beispielsweise der Stadtordnungsdienst und insbesondere von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr eine Winterdienst-Bereitschaft im Witterungsfall / analog Bereitschaftsdienst ausüben muss.</p> <p>Herr Lodyga mahnt an, dass solche Regelungen noch verwaltungsintern getroffen werden müssen.</p> <p>Herr Sabiniarz schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, bis 30.10.09 die Verantwortlichkeit festzulegen und vor dem Ausschuss bekannt zu geben.</p> <p>Frau Lorenz wird dieses Thema in der Oktobersitzung behandeln.</p>	
zu 9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
	<p>Frau Lorenz teilt mit, dass sie von Herrn Paproth aus dem OT Bitterfeld wegen einigen von ihm in Bildform dokumentierten Missständen wegen Vandalismus am Schöpfwerk Gelbes Wasser kontaktiert wurde. Die Verwaltung habe er bereits informiert.</p> <p>Herr Lodyga teilt mit, dass dazu bereits Maßnahmen getroffen sind.</p> <p>Frau Leuschner informiert, dass am Pistorplatz ein zu pflegender Grünstreifen noch nicht bearbeitet sei und dass dort auch Bäume verschnitten werden müssten.</p> <p>Frau Lorenz bittet Frau Leuschner, sich diesbezüglich mit Herrn Lodyga in Verbindung zu setzen.</p> <p>Herr Sabiniarz weist darauf hin, dass in der Gagfah-Siedlung, Kantstraße, Auenstraße und Grünstraße Flachspiegelbrunnen (Löschwasserbrunnen) sind. Dies befinden sich auf fremden Grund und Boden. Er bittet seitens der Verwaltung um Klärung der Eigentumsverhältnisse und um Eintragung einer Dienstbarkeit, um zu verhindern, dass vorhandene Brunnen mit Erde abgedeckt werden. Es sollte auch im gesamten Stadtgebiet geprüft werden, inwieweit Löschwasserbrunnen gekennzeichnet werden können. So könnte verhindert werden, dass z.B. darauf parkende Fahrzeuge einen Zugang durch die Feuerwehr behindern.</p>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils	
	Die Ausschussvorsitzende schließt 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Gisela Lorenz
Ausschussvorsitzende

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin